

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	14.04.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Ostwestfalentunnel und Parkleitsystem in Bielefeld, Austausch von Wechselverkehrszeichen und Brandmeldeanlagen sowie von Optiken in vorhandenen Schildern

Betroffene Produktgruppe

11.12.02 - Verkehrsanlagen (Ostwestfalentunnel)
11.12.01 - Öffentliche Verkehrsflächen (Parkleitsystem)

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht beim Ostwestfalentunnel
Funktionserhalt des Parkleitsystems

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

- Umsetzung des Komponentenaustauschs beim Ostwestfalentunnel im Rahmen der vorhandenen Haushaltsansätze
- Beim Parkleitsystem keine Auswirkung auf den Ergebnisplan, da Entnahme aus dem Sonderposten

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Sachverhalt:

1. Ostwestfalentunnel

Die betriebstechnische Ausstattung des Ostwestfalentunnels wurde in den Jahren 1990/1992 geplant und im Oktober 1994 dem Verkehr übergeben. Nach den Vorgaben der Richtlinie für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT 2006) wurde ab September 2006 die Betriebstechnik des Tunnels in Abhängigkeit von den vorhandenen baulichen Gegebenheiten angepasst. Diese Arbeiten wurden im Frühjahr 2008 abgeschlossen.

Einzelne Anlagenteile die im Rahmen der „Erweiterung der Betriebstechnik“ im Jahre 2006 nicht ausgetauscht wurden, müssen nun auf Grund nicht mehr lieferbarer Ersatzteile erneuert bzw. angepasst werden. Die auszuführenden Arbeiten umfassen im Wesentlichen folgende Einrichtungen und Anlagenteile:

- Austausch der vorhandenen Verkehrslenkung (Wechselverkehrszeichen (WVZ, z. Zt. 16 Stück), Signalgeber und Streckenstationen)
Die bisher faseroptischen Anzeigen der Wechselverkehrszeichen und die in

Niedervolttechnik geschalteten Signalgeber sollen zukünftig in LED-Technik betrieben werden.

Bei den WVZ und den unter Punkt 2 beschriebenen Optiken des Parkleitsystems wird sich die Lesbarkeit der Anzeigen durch den breiteren Abstrahlwinkel der LED's deutlich gegenüber der bisher eingesetzten Faseroptik verbessern.

- Erweiterung der Verkehrslenkung um einen zusätzlichen Standort (Wechselverkehrszeichen und Streckenstation am Kreisverkehr Auffahrt OWD / Joseph-Massolle-Straße)
- Erneuerung des Rechners zur Anschaltung der Verkehrslenkung einschließlich der Übertragungstechnik zwischen Streckenstation und Rechner
- Erstellen einer redundanten Netzwerkarchitektur
- Anpassung und Erweiterung der vorhandenen Anlagensvisualisierung
- Austausch von zwei Brandmeldeanlagen

2. Parkleitsystem

Im Innenstadtbereich stehen ca. 8.600 Parkstände zur Verfügung, die an Parkeinrichtungen des Parkleitsystems (PLS) der Stadt Bielefeld angebunden sind. (ca. 1.400 Stellplätze sind hiervon zeitweise an Dauerparker vermietet).

In Bielefeld gibt es das PLS seit 1986; der alte Rechner war Mitte 1998 ausgefallen und konnte nicht mehr repariert werden. Nach Abstimmungsgesprächen mit dem Einzelhandelsverband und weiteren Parkhausbetreibern zwischen 1997 und 1998 sowie der Vorstellung des neuen Systems in den politischen Gremien, Bezirksvertretung, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss sowie Finanz- und Personalausschuss wurde ein Auftrag zur Erweiterung des Systems Ende April 1999 erteilt. Das neue PLS wurde am 01.09.2000 mit 19 angeschlossenen Parkeinrichtungen in Betrieb genommen. Aktuell sind 23 Parkhäuser, Tiefgaragen oder Parkplätze am Parkleitsystem angeschlossen. Bei den durch die Erweiterung zusätzlich erforderlichen Anzeigen wurde, wie bei den bereits vorhandenen FREI - BESETZT-Anzeigen die Faseroptik eingesetzt. Für diese Technik gibt es zwischenzeitlich keine Ersatzteile mehr am Markt. Aus diesem Grund müssen die 78 z. Zt. in Faseroptik betriebenen Anzeigen gegen LED-Optiken ausgetauscht werden.

3. Geplantes Vorgehen

Die Umsetzung erfolgt durch Schwerpunktsetzung im Rahmen der vorhandenen Haushaltsansätze für die Verkehrslenkung (Lichtsignalanlagen, Tunnel, Beleuchtung). Die Kosten werden voraussichtlich 1 Million Euro (0,6 Mill. € Tunnel, 0,4 Mill. PLS) betragen. Die Kosten für das Parkleitsystem werden aus dem Sonderposten Parkleitsystem bezahlt, der aus der Kostenbeteiligung der Parkhausbetreiber für die Betriebs- und Unterhaltungskosten gebildet worden ist. Die Ausschreibung wird z. Zt. vorbereitet. Mit den Arbeiten soll noch in diesem Jahr abhängig von den Lieferfristen der einzelnen Komponenten begonnen werden.

Hierbei werden kurzfristige Sperrungen des Tunnels nicht zu vermeiden sein. Der Großteil der Arbeiten, die Sperrungen des Tunnels erfordern, sollen deshalb wie bisher bei den regelmäßig durchzuführenden Wartungsarbeiten, in den verkehrsschwachen Zeiten bzw. in den Nachtstunden ausgeführt werden.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r) Moss	
---	--